



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



BAHNSTADT

Herzlich Willkommen

zu der digitalen Infoveranstaltung für die Rahmenplanung
„Schöner Ankommen in Nordrhein-Westfalen“ am Bahnhof
Grevenbroich

Die Präsentation beginnt um 18:35 Uhr.

www.grevenbroich.de/wirtschaft/buergerbeteiligung-bahnhof

Spielregeln

Für eine bessere Übertragungsqualität schalten Sie bitte Ihre Kamera aus.

Bitte nutzen Sie für Ihre Beiträge ausschließlich die Chat-Funktion.

Sie können das Mikro und/oder die Kamera anschalten, sofern Ihnen das Wort erteilt wurde.

Programm

| | |
|------------------|---------------------------------------|
| 18:35 Uhr | Begrüßung und Einleitung |
| 18:45 Uhr | Input-Vortrag BahnStadt GmbH |
| 19:05 Uhr | Ihre Fragen und Anregungen |
| 19:20 Uhr | Ausblick und weiteres Vorgehen |

Input-Vortrag

**„Schöner Ankommen in Nordrhein-Westfalen“ am Bahnhof
Grevenbroich**

Rahmenplanung und Lupe für das Bahnhofsumfeld

Roland Neumann und Dilan Senftleben (BahnStadt GmbH)

Inhalt

1. **Kurze Bürovorstellung**
2. **Planungsthemen**
3. **Analyse und erste Eindrücke vor Ort**
4. **Ablauf der Bürgerbeteiligung**

1. Kurze Bürovorstellung

■ Daten und Fakten

- Gegründet als Agentur BahnStadt im Jahr 1997; Bürostandort: Berlin-Prenzlauer Berg; seit September 2022: BahnStadt GmbH
- Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Stadt- und Regionalplanung sowie Verkehrsplanung und Verkehrswissenschaft
- Aufgabenfelder:
 - Städtebauliche Rahmenplanungen und Machbarkeitsstudien für Bahnhöfe und Bahnhofsumfelder
 - Konzepte und Objektplanungen in allen Leistungsphasen für Verknüpfungsanlagen und Erschließungsbauwerke (Schwerpunkt Verkehrs- und Ingenieurplanung)
 - Nutzungskonzepte für Empfangsgebäude und Bahnhofsvorplätze (Schwerpunkt Städtebau und Architektur)
 - Projektsteuerung und Verfahrenskoordination
 - Bürgerbeteiligung und Kommunikation



**Vom Masterplan bis zur Umsetzung:
 Rahmenplan für den S-Bahnhof Berlin-Blankenburg und Brücke in Ludwigsfelde-Struveshof**

■ Selbstverständnis und „Philosophie“

- Ziel: Entwicklung von Bahnhöfen und Bahnhofsumfeldern zu funktional und gestalterisch rundum zufriedenstellenden Anlagen
- Dabei: keine isolierte Betrachtung der verkehrlich-funktionalen oder architektonisch-gestalterischen Gesichtspunkte (Bahnhof bzw. Bahnhofsumfeld als städtebauliches, architektonisches, verkehrsplanerisches und verkehrstechnisches Querschnittsthema)
- These: Die Planung von Bahnhofsumfeldern ist grundsätzlich eine städtebauliche und freiraumplanerische Aufgabe, die ein fundiertes Wissen verkehrlich-funktionaler und bahnspezifischer Aspekte voraussetzt
- Konsequenz: Bahnhofsumfelder und -vorplätze besitzen eine Doppelfunktion als Orte der verkehrlichen Verknüpfung sowie der Begegnung und Kommunikation



Visualisierung des Bahnhofs in Bocholt

■ Erfahrungen und Kompetenzen

- Auftraggeber (v.a.):
 - Kommunen (Bahnhofsumfeldentwicklung als kommunale Aufgabe)
 - Sanierungsträger und Aufgabenträger des SPNV/ÖPNV
 - Deutsche Bahn AG
- Umfangreiche Kenntnisse der Akteure bei der Bahnhofsentwicklung:
 - Deutsche Bahn AG (DB Netz AG, DB Station&Service AG, DB Services Immobilien GmbH, DB E+C GmbH)
 - Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Förderbehörden und wichtige weitere Institutionen (BEG NRW)
- Spezielle Kenntnisse in den Bereichen Flächenfreistellung und Grunderwerb, Planrecht, bahntechnische Rahmenbedingungen sowie Fördermittelakquise/Förderkulissen
- Erfahrungen im Bereich Projektkommunikation und Bürgerbeteiligung;
 - Steuerung komplexer Gemeinschaftsvorhaben
 - Organisation und Moderation von Bürgerbeteiligungsverfahren (u.a. Planungswerkstätten und Einwohnerversammlungen)
 - Abstimmungen mit Eigentümer*innen im Rahmen des Beteiligungsprozesses

Projekte (Auswahl)



2. Planungsthemen

■ Übersicht Planungsthemen

1. Umstrukturierung des Busbahnhofs
2. Verlängerung der Bushaltespur auf der Rückseite des Bahnhofs und Verbesserung der Park+Ride-Situation
3. Ergänzung von Nutzungen im Bahnhofsumfeld
4. Optimierung und Anpassung des Bahnhofsvorplatzes in den Randbereichen (Platzgestaltung)
5. Optimierung der Anschlüsse und Wegeverbindungen in das angrenzende Bahnhofsumfeld (stadträumliche Vernetzung der Quartiere)

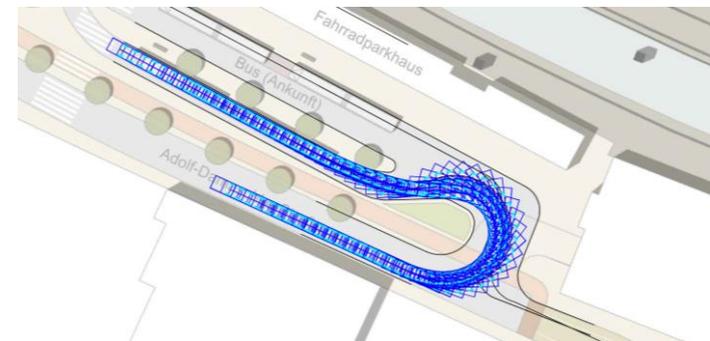
Planungsthemen 1 und 2

1. Umstrukturierung des Busbahnhofs

- Bewertung des aktuellen Busbahnhofs hinsichtlich seiner Kapazität, Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit
- Entwurf eines neuen Layouts für den Busbahnhof mit einer großen Mittelinsel anstelle vieler kleiner Bussteige
- Integration von Wetterschutzmaßnahmen wie überdachten Wartebereichen
- Berücksichtigung von barrierefreien Zugängen und Orientierungshilfen für die Fahrgäste

2. Verlängerung der Bushaltespur auf der Rückseite des Bahnhofs und Verbesserung der Park+Ride-Situation

- Untersuchung der aktuellen Bushaltesituation auf der Rückseite des Bahnhofs
- Mögliche Verlängerung der Bushaltespur zur Erhöhung der Kapazität und Verbesserung des Verkehrsflusses
- Prüfung von Park+Ride-Möglichkeiten auf der Rückseite des Bahnhofs zur Entlastung des vorderen Bereichs
- Integration von barrierefreien Zugängen und Fahrradstellplätzen



ZOB am Bahnhof Pinneberg, Überprüfung von Schleppkurven, Projekt im Land Brandenburg

Planungsthemen 3 bis 5

3. Ergänzung von Nutzungen im Bahnhofsumfeld

- Überlegungen für die Radstation, Nutzung benachbarter Gebäude und Flächen (Gastronomie, Außenbereichsgastronomie), Integration geplanter neuer Nutzungen im näheren Umfeld (Neubau Kindertagesstätte, ggf. weitere soziale Nutzungen)

4. Optimierung der Platzgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in den Randbereichen (Platzgestaltung)

- Verbesserung der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität
- ggf. Anpassung des Bahnhofsvorplatzes aufgrund der Neukonzeption Busbahnhof

5. Optimierung der Anschlüsse und Wegeverbindungen in das angrenzende Bahnhofsumfeld (stadträumliche Vernetzung der Quartiere)



Fahrradabstellanlage in Elmshorn, Visualisierung städtebaulicher Rahmenplan Bahnhofsumfeld in Werder (Havel) und städtebauliche Lupe für den Bahnhof in Bocholt

3. Analyse und erste Eindrücke vor Ort

■ Impressionen Westseite (Merkatorstraße)



Rampenbauwerk mit Zugang zu der Unterführung und den Bahnsteigen



Behindertenstellplätze auf der Park+Ride-Anlage



Überdachte Fahrradabstellanlagen



Fahrradboxen für gesichertes Abstellen von Fahrrädern



Barrierefreie Bushaltestelle mit Fahrradweg; im Hintergrund die nicht barrierefreie Bushaltestelle



Park+Ride-Anlage an der Merkatorstraße

■ Impressionen Ostseite (Bahnhofsvorplatz)



**Das Empfangsgebäude mit
Bahnhofsvorplatz**



**Teilweise „wild“ abgestellte Fahrräder
auf dem Bahnhofsvorplatz**



Busbahnhof mit Baumbestand



Die Radstation am Busbahnhof



**Bushaltestellen am Busbahnhof (nicht
barrierefrei) und Taxi-Vorfahrt**



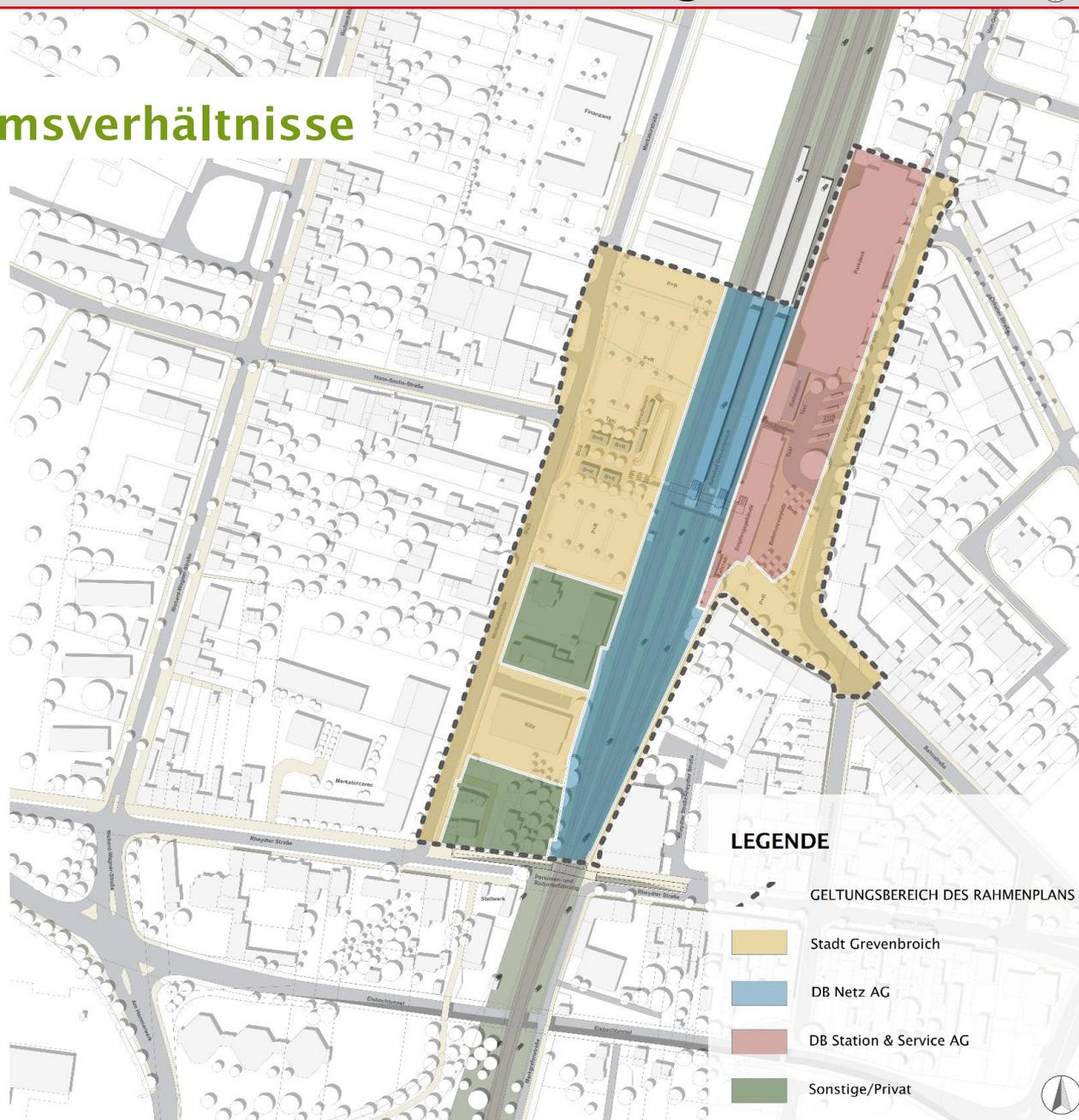
**Parkdeck mit Bushaltestelle (nicht
barrierefrei)**

■ Verkehrsmittelangebote und -infrastruktur

| Westseite (Merkatorstraße) | |
|-------------------------------|--|
| Verkehrssystem | Anzahl und Art |
| Fahrrad (Bike+Ride) | 128 überdachte Stellplätze + 32 in Fahrradboxen |
| Pkw (Park+Ride) | 223 Stellplätze; davon 7 Behindertenstellplätze |
| Bus | 1 barrierefreie Bushaltestelle; 1 nicht barrierefreie Bushaltestelle (gegenüberliegend) |
| Taxi | bis zu 3 Stellplätze |

| Ostseite – Bahnhofsvorplatz (Von-Goldammer-Straße) | |
|---|---|
| Verkehrssystem | Anzahl und Art |
| Fahrrad (Bike+Ride) | 156 Stellplätze (davon 60 unüberdacht) + 10 in Fahrradboxen |
| Pkw (Park+Ride) | 240 Stellplätze (Parkdeck); davon 4 Behindertenstellplätze und 6 mit Elektro-Ladesäulen |
| Bus | 4 Bushaltestellen am Vorplatz (mehrere Buslinien); 1 Bushaltestelle im Bereich des Parkdecks (mehrere Buslinien) |
| Taxi | bis zu 6 Stellplätze |

Eigentumsverhältnisse



4. Ablauf der Bürgerbeteiligung

Phasen der Bürgerbeteiligung



Phase 1



Digitale Infoveranstaltung am 19.10.2023



Ihre Fragen und Anmerkungen



Anregungen und Wünsche zum Bahnhofsumfeld
per E-Mail an: strukturwandel@grevenbroich.de

Weitere Informationen über:

www.grevenbroich.de/wirtschaft/buergerbeteiligung-bahnhof

Phase 2



Stadtspaziergang und Planungswerkstatt am
25. November 2023



Erarbeitung von Ideen und Wünschen für das
zukünftige Bahnhofsumfeld im Workshop-
Format an Thementischen



Berücksichtigung der Ideen und Wünsche im
weiteren Planungsprozess

■ Beteiligungsfelder der Bürgerbeteiligung

- Für die folgenden Themen sind Ihre Anregungen und Ideen gefragt:
 - Gestaltung des Bahnhofsumfelds hierzu zählen insbesondere der Bahnhofsvorplatz, der Busbahnhof und die Wegeverbindungen in die umliegenden Quartiere
 - Möglichkeiten von ergänzenden und neuen Nutzungen im Umfeld
 - Die Qualitäten von Aufenthaltsmöglichkeiten beim Warten und Verweilen am Bahnhof
 - Serviceeinrichtungen wie Radstation, öffentliche Toilette, Kiosk etc.
 - Verkehrliche Themen wie Busverkehr, Bike+Ride, Park+Ride, Anwohnerparken und neue Mobilitätsformen

- Themen die im Rahmen der Bürgerbeteiligung **nicht** berücksichtigt werden können:
 - Infrastrukturprojekte, Tarifgestaltung, Pünktlichkeit der Deutschen Bahn AG
 - Verkehrsstation mit Empfangsgebäude (Bahnsteige, Aufzüge, Gleise)
 - Sauberkeit (Standorte von Mülleimern, regelmäßige Reinigung)
 - Technische Abhängigkeiten (Schleppkurven bei Bussen, erforderliche Querschnitte bei der Straßengestaltung sowie für Geh- und Radwege etc.)

■ Beteiligung vor Ort

- Stadtpaziergang und Planungswerkstatt am 25.11.2023 in Grevenbroich
- Zeitraum und Ort werden noch bekannt gegeben
- Geführter Stadtpaziergang durch das Bahnhofsumfeld mit Fokus auf die Themenschwerpunkte der Rahmenplanung
- Anschließende Planungswerkstatt mit verschiedenen Themen- und Handlungsfeldern
- Gemeinsame Präsentation der gesammelten Ideen und Anregungen aus der Planungswerkstatt
- Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Planungswerkstatt im weiteren Planungsverlauf



Planungswerkstatt mit anschließender Auswertung in Brandenburg an der Havel (2023)



Infoveranstaltung mit Stadtpaziergang in Berlin-Blankenburg (2019)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Roland Neumann
BahnStadt
Planungsgesellschaft für
Bahnhofsentwicklung mbH
Bötzowstraße 38
10407 Berlin
Tel.: 030 - 40 50 577-13
neumann@bahnstadt.de
www.bahnstadt.de

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Bitte nutzen Sie für Ihre Beiträge ausschließlich die Chat-Funktion.

Sie können das Mikro und/oder die Kamera anschalten, sofern Ihnen das Wort erteilt wurde.

Wie geht es weiter?

Ihre Anmerkungen, Vorschläge und Wünsche zum
Bahnhofsumfeld per E-Mail an
strukturwandel@grevenbroich.de



(Einsendeschluss: 10.11.2023)

Am 25. November 2023: Planungswerkstatt mit Stadtspaziergang (Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben)

www.grevenbroich.de/wirtschaft/buergerbeteiligung-bahnhof



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eine Initiative des
Ministeriums für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

BAHNSTADT

Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Abend.

www.grevenbroich.de/wirtschaft/buergerbeteiligung-bahnhof